

Kompakt D.I.B. AKTUELL

Infomagazin des Deutschen Imkerbundes e.V.



Ausgabe 1 | 2024



FOKUS THEMA

Der D.I.B. auf der
Grünen Woche 2024:
viel erlebt – viele erreicht

Seite 7–13



KURZ & KNAPP

Werbemittelpaket 2024 · Anmeldefrist
zum JIT · Die lange Nacht der
Bienenwissenschaft · Preisanpassung
Gewährverschlüsse · Bundesverdienstkreuz

Seite 4–6



BUNTUM INFO

Honigkonsum 2022
Buch- und Filmtipps
Heimische Wildpflanzen
Honig-Abfüllstellen

Seite 14–17



Kurz, knackig, komprimiert – das neue D.I.B. AKTUELL kompakt ...

Lieber Imkerinnen und Imker, liebe Bienenfreundinnen und -freunde, kurz: liebe Leserinnen und Leser ...

Sie möchten wissen, was es mit dem neuen *D.I.B. AKTUELL kompakt* auf sich hat?

Ganz einfach: Hier ist der Name tatsächlich Programm. Statt einer gewohnten – also gewohnt umfangreichen – Ausgabe präsentieren wir Ihnen in diesem neuen Format AKTUELLES in kompakter und übersichtlicher Form. Zudem wird es das neue *D.I.B. AKTUELL kompakt* – neben einzelnen Printausgaben – überwiegend in digitaler Form geben. Als PDF per E-Mail-Versand sowie als Webversion direkt auf der D.I.B.-Homepage.

Drei Rubriken – einfach schnell informiert ...

Neben der Rubrik KURZ&KNAPP (mit D.I.B.-Terminen & Aktuellem) sowie der Rubrik BUNTUM INFORMIERT (mit Wissenswertem, Tipps & mehr) wird es immer auch (mindestens) ein „großes“ FOKUSTHEMA (unter der gleichnamigen Rubrik) geben. Dieses behandelt dann

einen relevanten Schwerpunkt in gewohnter Länge und Ausführlichkeit – mit übersichtlichen Zusatzinfos zum „Querlesen“.

So sind Sie immer up to date – auch, wenn Sie mal nicht die Zeit und Muße für längere Texte haben.

Viel Spaß beim Lesen & Entdecken – auch im Namen der D.I.B.-AKTUELL-kompakt-Redaktion!

Herzlichst,
Ihr Torsten Ellmann



IMPRESSUM

Herausgeber

Deutscher Imkerbund e.V.
Villiper Hauptstraße 3 | 53343 Wachtberg
Telefon: 0228/93 29 2-0
Fax: 0228/32 10 09
E-Mail: info@imkerbund.de
Internet: www.deutscherimkerbund.de

Redaktion

Marion Hülshoff

Layout

STEFFEN MEDIA GmbH
Friedland | Usedom
Bahnhofstraße 63 | 17438 Wolgast
www.steffen-media.de

AUTOREN DIESER AUSGABE AKTUELL KOMPAKT/FACHLICHER INPUT:

Marion Hülshoff

GESCHÄFTSZEITEN BUNDESGESCHÄFTSSTELLE:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch: 13:00 bis 16:00 Uhr



Diese Broschüre wurde klimaneutral auf 100 % Recyclingpapier gedruckt. Die verursachten Treibhausgasemissionen werden durch ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt ausgeglichen.

■ EDITORIAL	2
■ KURZ&KNAPP	4-6
TERMINE	
Werbemittelpaket 2024	4
Nicht verpassen:	4
Anmeldefrist zum JIT	
AKTUELLES	
Die Erfolgsstory geht weiter:	5
Die lange Nacht der Bienenwissenschaft	
Preisanpassung	5
Gewährverschlüsse	
Ausgezeichnet:	6
Verdienstkreuz am Bande für Günter Vorsatz	
■ FOKUSTHEMA	7-13
GRÜNE WOCHE 2024	
Motto	7
D.I.B.-Stand	8
Fachgespräche	9
Überblick	10
Programm	11
Impressionen	12-13
■ BUNTUM INFORMIERT	14-17
Honigkonsum 2022	14
Mehr als einen Blick wert:	14-15
Buch- und Filmtipps	
Voll im Trend:	
Heimische Wildpflanzen	16-17
■ UND SONST	18-19
Honig-Abfüllstellen	18
D.I.B.-Onlineshop für Gewährverschlüsse	19

INHALT

Schon eingeplant? Ihr Werbemittelpaket 2024 – ab Mitte April bestellbar ...

Denken Sie früh genug an die Bestellung Ihres diesjährigen Werbemittelpakets für den Weltbienentag (20. Mai 2024) und den Tag der deutschen Imkerei (06./07. Juli 2024).

Ein Bestellformular liegt dieser D.I.B. AKTUELL kompakt-Ausgabe bei!

Ihr Werbemittelpaket – das Wichtigste im Überblick:

- Bestellbar ab 15.04.2024 – Auslieferung voraussichtlich ab KW 17
- Ein Werbemittelpaket – zwei Veranstaltungen: für Veranstaltungen zum Weltbienentag oder zum Tag der deutschen Imkerei nutzbar (identischer Inhalt!)
- inklusive 10 Ankündigungsplakaten (in DIN A3) mit Platz für individuellen Text
- Zu vergünstigten Konditionen (weitere Details auf dem Bestellformular)
- Bestellbar durch die ersten Vorsitzenden der D.I.B.-Mitgliedsverbände (Ortsvereine)
- Via D.I.B.-Onlineshop für Werbemittel – als Dankeschön gibt's für jede Online-Bestellung (solange der Vorrat reicht) 5 Seedbombs (bei erweiterter Zugangsberechtigung für erste Vorsitzende!) Noch nicht registriert? Ist Ihre E-Mail-Adresse in der D.I.B.-Mitgliederverwaltung hinterlegt, können Sie dies jederzeit nachholen (Dauer: max. 24 Stunden).
- Oder per Bestellformular (s. Beilage). Einfach per E-Mail oder Post an die D.I.B.-Geschäftsstelle senden! Sie haben als 1. Vorsitzende/r kein Bestellformular als Beilage erhalten? Bitte wenden Sie sich an die D.I.B.-Geschäftsstelle!
- Die Ersten werden die Ersten sein: Werbemittelpakete für Veranstaltungen zum Weltbienentag werden als Erstes ausgeliefert. Danke für Ihr Verständnis!

Unser Tipp!

Am besten direkt schon bestellen!
Der D.I.B. wünscht Ihnen viel Erfolg!

Nicht verpassen: Anmeldefrist zum JIT (noch bis Ende April 2024)

Der Landesverband der Saarländischen Imker lädt ein – zum nationalen Wettbewerb für engagierte Imker/innen im Alter von 13 bis 17 Jahren der D.I.B.-Mitgliedsverbände.

Eine tolle Gelegenheit, imkerliches Können und Wissen – unter den Augen einer Fachjury – unter Beweis zu stellen.

Anmeldungen beim D.I.B. (über die Geschäftsstellen der D.I.B.-Mitgliedsverbände mit den Obleuten für den Nachwuchsbereich).

Gut zu wissen: Aufgrund der noch im April stattfindenden Ausscheidungen in den Landesverbänden sind auch die Anmeldungen der Teams noch bis Ende April möglich!

Reisekosten und Unterbringung für das Team übernimmt der D.I.B.

Jetzt informieren und anmelden!



Die Erfolgsstory geht weiter: Die lange Nacht der Bienenwissenschaft

Wissenschaft spannend, kurzweilig und digital präsentiert: Bereits zum 3. Mal in Folge präsentierte der D.I.B. am 22. März 2024, ab 20:15 Uhr (MEZ) sein erfolgreiches Format „Die lange Nacht der Bienenwissenschaft“ (DLNDB) – in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Institute für Bienenforschung e. V.

Die Teilnehmer/innen erwarteten interessante junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie aktuelle bienenwissenschaftliche Themen – verständlich aufbereitet für die Imkerschaft.

Dabei konnte Dr. Marina Meixner, 1. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Institute für Bienenfor-

schung e. V. – Beirat für Wissenschaft und Bienengesundheit des D.I.B. – folgende relevante Fachvorträge für das zeitgemäße Event organisieren:

- **Artur Kammerer (LWG Bayern):**
Vortrag zum Projekt "Zukunftsfähige Imkerei"
- **Dr. Saskia Wöhl (DLR Mayen):**
Vortrag zu Standortanalysen und Trachtkarten aufgrund von Honigdaten
- **Manuel Treder (LA Hohenheim):**
Vortrag zu Wirkungen von Elektromagnetischen Feldern auf Bienen
- **Sandra Ehrenberg (FLI Greifswald):**
Vortrag zum Lateral Flow Assay zur Diagnose von AFB



Online DLNDB-Livestreamlink

Über die Startseite der D.I.B.-Homepage (deutscherimkerbund.de) gelangten Wissenschaftsinteressierte direkt zum DLNDB-Livestream – und erfuhren weitere Details zu den Vortragenden und Vorträgen. Zudem gab es wieder die Möglichkeit, sich (inter-)aktiv im Live-Chat mit einzubringen!

So erlebten die Teilnehmer/innen wieder eine spannende Nacht, die Lust auf eine Fortsetzung machte ...

Ab April: Preisanpassung bei den Gewährverschlüssen ...

Auch wir bekommen die allseits gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise täglich zu spüren – nicht zuletzt auch bei der Produktion von Print- und Marketingmaterialien.

Auf Dauer lässt es sich leider nicht vermeiden, einen Teil dieser Mehrkosten weiterzuberechnen. Daher wird es ab April 2024 eine Preisanpassung bei den Gewährverschlüssen geben.

Details dazu erfahren Sie über nachfolgenden QR-Code. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!



Ausgezeichnet: Verdienstkreuz am Bande für Günter Vorsatz

Prominentes Aufgebot am 18. Januar 2024 in der Thüringer Staatskanzlei: Im Kaisersaal in Erfurt wurde Günter Vorsatz (aus Drognitz) das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Und kein Geringerer als Ministerpräsident Bodo Ramelow (persönlich) überreichte die hohe, von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehene Auszeichnung.

Entsprechend erfreut und gerührt reagierte Günter Vorsatz, als er am 26.10.2023 die Einladung zur Ordensübergabe erhielt. „Ich musste den Brief zweimal lesen“, erzählt er voller Stolz von dieser hohen Auszeichnung und ergänzt: „Ich denke, mehr geht nicht!“

Günter Vorsatz kann auf zahlreiche Mitgliedschaften, Tätigkeiten und Erfolge zurückblicken: So ist er seit 2002 Mitglied des Vorstandes des Landesverbandes Thüringer Imker e. V., den er 1990 (in Oberhof) mit gegründet, mit

aufgebaut sowie weiterentwickelt hat. Daneben ist er 1. Vorsitzender des Imkervereins Wurbach und Umgebung Frankenwald e. V. Unterstützt von den Vereinsmitgliedern konnte er als Ideengeber dort maßgeblich zum Erfolg zahlreicher Veranstaltungen und Projekte sowie zum Gelingen der Vereinsjubiläen beitragen. Zudem ist Günter Vorsatz Präsident des seit 1955 bestehenden Internationalen Bundes der Sklenarbienerzüchter e. V., in welchem sich Imker/innen aus ganz Europa zusammengeschlossen und den Verein über die Jahre hinweg entwickelt, gefestigt und bis heute erhalten haben.

All diese Arbeit in den Vereinen und Verbänden leistete Günter Vorsatz ehrenamtlich, während er mit sehr viel Vertrauen und Verständnis seine eigene Imkerei aufbauen und intensiv betreiben konnte. Dabei gab er gern seine imkerlichen Erfahrungen an Imkerkolleginnen und -kollegen weiter.

Eine weitere internationale Mitgliedschaft – im Verein „Imker für Imker in Äthiopien“ führte 2018 bis nach Äthiopien, wo er das Projekt kennenlernte und praktische Hilfe vor Ort leistete. Daneben zog es Günter Vorsatz auch zu den APIMONDIA-Weltkongressen nach Südafrika, Slowenien, Irland, Australien, Frankreich und Argentinien. Auf diesen Fachreisen lernte er die Weltimkerei kennen, wobei er auch ein tieferes Verständnis für die Zusammenhänge verschiedener Kulturen erlangte.

Neben dem Dank an die Imkerkollegen Gerhard Rohm und Rolf Burger für die Antragstellung zur Auszeichnung bedankt sich Günter Vorsatz bei zahlreichen Imkerfreundinnen – und Freunden der verschiedenen Vereine und Verbände sowie bei seiner Familie und insbesondere bei seiner Frau für ihre Unterstützung. Für die Zukunft wünscht er sich eine enge Zusammenarbeit aller Imkerinnen und Imker europa- sowie weltweit (im Verband der APIMONDIA) und erwähnt in diesem Zusammenhang insbesondere das Projekt „Varroa 2033“, bei welchem er sich aktiv einbringt.

Der D.I.B. gratuliert Günter Vorsatz herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung!



Günter Vorsatz (r.) neben Bodo Ramelow – Ministerpräsident des Freistaates Thüringen – mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Viel erlebt – viele erreicht: Der D.I.B. auf der Grünen Woche 2024

Auch in diesem Jahr war der Deutsche Imkerbund auf der Grünen Woche – der mittlerweile 89. – vertreten, die vom 19.–28. Januar 2024 in Berlin stattfand. Trotz GDL-Streiks begrüßte die Messe Berlin – neben rund 275.000 Besucherinnen und Besuchern – erneut zahlreiche Politikerinnen und Politiker.

Diesjährige Fokusthemen waren Ernährungssicherheit, Zukunft der Landwirtschaft, kulinarische Trends sowie nachhaltige Innovationen. Zehn Tage lang machte die Grüne Woche als internationale Leitmesse für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau das Berliner Messegelände so zu DER Dialogplattform für Politik und Branche.

Grund genug also für den D.I.B., dabei mehr als nur „ein Wörtchen“ mitzureden – unter dem diesjäh-

rigen Motto „Weil wir Bestäuber brauchen“ (in Halle 3.2 Erlebnis-Bauernhof, Stand 213). Lesen Sie hier den ausführlichen Bericht zur Grünen Woche 2024 in Berlin ...

Bestäuber im Vordergrund: Hintergrund des diesjährigen D.I.B.-Mottos

Angesichts des Klimawandels und der zunehmenden Veränderung natürlicher Lebensräume zählt es aus Sicht des D.I.B. umso mehr, die Bedingungen für „Bee-

stäuber“ wie Honig- und Wildbienen zu verbessern und damit zum Erhalt zahlreicher Nutz- und Wildpflanzen sowie zur Ernährungssicherheit beizutragen.

So standen während der Grünen Woche insbesondere damit im Zusammenhang stehende – politische, wissenschaftliche (biologische, ökologische) sowie wirtschaftliche Themen im Fokus. Und natürlich die D.I.B.-Verbandsmarke Echter Deutscher Honig.

FOKUSTHEMA



Der D.I.B.-Stand im Ganzen mit verschiedenen Funktionsbereichen: Während im vorderen Bereich informiert, erklärt und gespielt wurde, diente der hintere Bereich als Rückzugsort für Fachgespräche.
Quelle: D.I.B.

Gut geplant – gut angekommen ...

Bereits Monate im Voraus musste vieles geplant und organisiert werden – von der Planung und Gestaltung des D.I.B.-Standes bis hin zu den Themen und Inhalten während der Messezeit. Dabei ist die Grüne Woche in Berlin in jedem Jahr der Auftakt eines wahren Veranstaltungsreigens – und eine der wichtigsten Veranstaltungen für den D.I.B. überhaupt. Daher gaben die Mitarbeiter/innen des D.I.B. wie immer alles für einen möglichst reibungslosen Ablauf und eine erfolgreiche Woche. Was sich nicht planen ließ, waren das Schneechaos in NRW und im Rheinland sowie die Bahnstreiks. Gut, dass das D.I.B.-Team dennoch immer einen „Plan B“ parat hatte ...

Perfekter „Anschauungsunterricht“ ...

Um die Relevanz der Honigbienen anschaulich zu präsentieren, hatte sich das D.I.B.-Messesteam (Frau Velten, Frau Lubisch und Frau Becker-Cholin) wieder einiges einfallen lassen. So konnten anhand der vom D.I.B. ausgestellten Bestäubungssäulen, die mit Äpfeln,

Birnen, Raps und Rotklee gefüllt waren, interessierte Standbesucher/innen eindrucksvoll den Unterschied (MIT Bestäubung – OHNE Bestäubung) sehen: Ohne bestäubende Insekten würden sowohl Ernteertrag als auch Qualität der Früchte rapide sinken. Der Honigbiene werden dabei ca. 85 % der Bestäubungsleistung zugeschrieben – bei Obstbäumen sogar 90 %.

Viele Besucher/innen am Stand, insbesondere die jüngeren, interessierten sich zudem für die Bienenhaltung. In diesem Kontext konnte sehr gut mittels ausgestellter Fotobeutel demonstriert werden, wie Honigbienen in der Beute leben.

... auch für zahlreiche Schülerinnen und Schüler

Über die Woche verteilt kam auch eine große Anzahl an Schülerinnen und Schülern zum D.I.B.-Stand. Je nach Schule galt es für die Jungen und Mädchen, verschiedene Aufgaben zu lösen. Unter anderem musste geklärt werden, welche Arbeiten von Bienen erledigt werden, wie viele Eier eine Bienenkönigin am Tag legt und was Honigbienen im Winter machen. Die jungen Honigbienenforscherinnen und -forscher waren dabei

ganz in ihrem Element – und stellten viele Fragen, die natürlich gern beantwortet wurden.

Vespa velutina – „Invasives“ am D.I.B.-Stand ...

Ein besonderer Eyecatcher am D.I.B.-Stand war das Nest der Asiatischen Hornisse *Vespa velutina* – eine invasive Art, die konsequent bekämpft werden muss. Bianca Duventäster, Hornissen-Beauftragte im Badischen Landesverband, konnte im Herbst 2023 dieses Nest in einem Baum erfolgreich entfernen und präparieren. Das Nest selbst ist ein echtes „Kunstwerk“ und zog zahlreiche neugierige Blicke auf sich. Die Anlage der Waben und der gesamte, mehrschichtig erstellte Außenschutz zeigten einmal mehr, wozu die Natur fähig ist. Einzelne Hornissen konnten zudem in Schaugläsern bestaunt werden. Dabei ergaben sich intensive Gespräche: zum einen mit betroffenen Imkerinnen und Imkern, die sich über geeignete Bekämpfungsstrategien informierten und wertvolle Praxistipps holten. Zum anderen mit interessierten Besucherinnen und Besuchern, die den Ausführungen des D.I.B.-Teams lauschten.



Vor allem Kinder und Jugendliche hatten großen Spaß an der Bee-Bot-Station

Quelle: D.I.B.



Cem Özdemir mit D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann beim Pressefoto



Christian Lindner und D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann am D.I.B.-Stand

Quellen: D.I.B.

Fachlicher Austausch ...

Neben der Information interessierter (Fach-)Besucher/innen und der professionellen Beratung von Imkerinnen und Imkern am D.I.B.-Stand – bspw. zur Vespa-velutina-Problematik – stand während der Grünen Woche vor allem der fachliche Austausch mit diversen Ansprechpartnerinnen und -partnern aus Politik, Verbänden, des Naturschutzes, der Landwirtschaft sowie anderer Institutionen im Fokus.

Die Fachgespräche fanden in einer etwas separierten Gesprächsecke statt, so dass man sich gut aufs jeweilige Thema konzentrieren konnte.

... und echte Polit-Prominenz

Auch zwei Bundesminister gaben sich (und uns) die Ehre: So stattete Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, dem D.I.B.-Stand einen Besuch für einen fachlichen Austausch ab und ließ sich von D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann u. a. Details zur Asiatischen Hornisse *Vespa velutina* erläutern. Torsten Ellmann

begrüßte das persönliche Treffen mit dem Minister zugleich auch als positives Signal für unsere Bewerbung zur Ausrichtung der Apimondia 2029, die Cem Özdemir als Schirmherr engagiert unterstützt.

Ein weiterer prominenter Besucher war Bundesfinanzminister Christian Lindner, der ebenfalls großes Interesse an imkerlichen Themen und den aktuellen Herausforderungen zeigte und sich von D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann gern persönlich auf den neuesten Stand bringen ließ.

Das Gespräch mit dem NABU-Präsidenten Krüger zeigte, wie wichtig der Austausch zu den unterschiedlichen Themen ist. Eine einfache Lösung gibt es oft nicht, aber beide Präsidenten sind sich einig, dass der inhaltliche Austausch weiter intensiviert werden sollte. Sie begrüßten ausdrücklich den fachlichen Diskurs der Arbeitsgruppen um A. W. Schinkel und L. Breitzkreuz zum Thema Nahrungskonkurrenz zwischen den Bienen.

D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann konnte ein durchweg positives Fazit ziehen und bedankte sich für die konstruktiven Gespräche. Zugleich betonte er die Notwendigkeit gemeinsamen Handelns: „Nur gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren der verschiedenen Fachzielgruppen werden wir die skizzierten Herausforderungen erfolgreich bewältigen können.“

Zur Info

Fachgespräche – die Themen ...

Inhalte bzw. Ziele der Fachgespräche während der Grünen Woche waren insbesondere:

- Weiterentwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) – nach 2027
- Förderung der Öko-System-Leistung mit einkommenswirksamer, auskömmlicher Honorierung
- Förderung von Strukturelementen zur Stärkung von Biodiversität und Klimaschutz
- Mehrfachnutzung vorhandener Fläche (zur Sicherung der Ernährung, Energiegewinnung, Recarbonisierung sowie zum Erhalt der Biodiversität)
- Veranschaulichung der Bedeutung der Honigbienenhaltung in der Kulturlandschaft
- Sicherung von Futter- und Nistplätzen für alle Bienen
- Klare Definitionen von Schutzgebieten (unter Berücksichtigung des Zusammenspiels von Wild- und Honigbienen)
- Unterstützung des Handwerks „Honigbienenhaltung“/Erhalt der Imkerei (zur Sicherung flächendeckender Bestäubung)

Fachgespräche – die Gästeliste ...

Die Liste hochkarätiger Fachbesucher/innen ist lang. So begrüßte der D.I.B. neben Vertreterinnen und Vertretern des LEH (REWE und Kaufland) auch hochrangige Regierungsmitglieder am D.I.B.-Stand, wobei sich u. a. Bundesminister Cem Özdemir und Christian Lindner höchstpersönlich die Ehre gaben.

Auch diverse Minister/innen der Bundesländer waren vertreten (u. a. Sven Schulze – Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt – sowie Dr. Till Backhaus – Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern) ebenso wie Staatssekretärinnen und -sekretäre der Bundes- und Landesministerien

(z. B. BMEL-Staatssekretärin Silvia Bender sowie Sebastian Thul – Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz des Saarlandes).

Darüber hinaus kamen Mitglieder des Bundestages zum Gespräch, wobei (fast) jede Partei vertreten war (u. a. Anke Hennig – Die Grünen; Dr. Franziska Kersten u. Niklas Wagener – SPD; Dr. Oliver Vogt und Artur Auernhammer – CDU/CSU).

Auch Gäste des Deutschen Bauernverbandes auf Bundes- und Landesebene konnte der D.I.B. zu Fachgesprächen begrüßen (DBV-Präsident Joachim Rukwied; Detlef Kurreck, Präsident des Bauernverbandes Mecklenburg-Vorpommern; Günter Felßner, Präsident des Bayerischen Bauernverbandes/BBV).

Daneben waren namhafte Institutionen vertreten: So u. a. das Julius Kühn-Institut (durch JKI-Präsident Prof. Dr. Frank Ordon sowie Dr. Jens Pistorius – Leiter des Instituts für Bienenschutz), das Bundesamt für Landwirtschaft und Ernährung (durch BLE-Präsidentin Dr. Margareta Büning-Fesel), das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit/BVL (durch Präsident Friedel Cramer und Dr. Martin Streloke) sowie die FU-Berlin (durch Prof. Dr. Dr. Ralf Einspanier – Geschäftsführender Direktor des Instituts für Veterinär-Biochemie). Zudem begrüßte der D.I.B. verschiedene Vertreter/innen relevanter Organisationen wie z. B. des NABU, der Arbeitsgemeinschaft deutscher Tierschützer/ADT und der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen/UFOP zum fachlichen Austausch.

Zur Info

Fachgespräche – die Zahlen ...

Am Ende der Grünen Woche stand in puncto Fachgespräche eine beeindruckende Bilanz:

- Insgesamt über 33 Fachgespräche und Führungen

Unter den Gesprächspartnerinnen/-partnern waren:

- 2 Bundesminister (Landwirtschaftsminister Cem Özdemir, Finanzminister Christian Lindner)
- 2 Vertreter/innen des BMEL (darunter Staatssekretärin Silvia Bender)
- 4 Landesminister (Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Thüringen)
- 2 General- bzw. Staatssekretärinnen der Bundesländer (Bayern, Saarland)
- 7 Mitglieder des Bundestages und zugleich des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft (darunter Ausschussvorsitzender Hermann Färber)
- 4 Vertreter des Deutschen Bauernverbandes DBV (darunter DBV-Präsident Joachim Rukwied)
- 6 Vertreter/innen anderer Institutionen (u. a. JKI, BLE und BVL)
- 3 Vertreter/innen anderer Organisationen (u. a. NABU, Bauern- und Winzerverband RLP)



Gemeinsame Bühnenpräsenz bei den AgrarScouts: Jochen Andrees vom Landesverband Brandenburgischer Imker (M.) und Wolfgang Baum vom Imkerverband Berlin (r.) „Im Gespräch“ zum Thema „Kleine Honigkunde“.

Quelle: D.I.B.

Stand- und Bühnenpräsenz

Auch auf der Bühne des ErlebnisBauernhofes zeigte der D.I.B. im wahrsten Sinne des Wortes Bühnenpräsenz: So bereicherte D.I.B.-Präsidiumsmitglied Dr. Dr. Helmut Horn die Talkrunde „Blühende Zukunft: Landwirtschaft im Einklang mit Biodiversität und Nachhaltigkeit“ mit seiner Fachkompetenz. Inhaltlich ging es um die Förderung der Artenvielfalt, die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie den Beitrag der Landwirtschaft zum Klimaschutz. Dabei diskutierten die Teilnehmer insbesondere, welche Maßnahmen erforderlich sind, um eine ökologische, ökonomische und sozial nachhaltige Landwirtschaft zu fördern.

Auch Brandenburg und Berlin vertreten ...

Doch nicht nur der D.I.B. als Dachverband war auf der Grünen Woche vertreten: Auch der Imkerverband Berlin e. V. sowie der Landesverband Brandenburgischer Imker zeigten sich mit eigenen, attraktiv gestalteten Messeständen publikumswirksam – und gemeinsam auch noch auf der Bühne: So präsentierten engagierte Vertreter/-innen beider Verbände auf der AgrarScouts-Bühne

des ErlebnisBauernhofes einem interessierten Publikum eine kleine Honigkunde und waren diesbezüglich sehr gern mit dem Moderator „im Gespräch“.

Zudem unterstützte der Imkerverband Berlin den D.I.B. tatkräftig am Messestand – vor allem bei der Wissensvermittlung und Anleitung jüngerer Gäste: So vermittelte der im Umgang mit Kindern und Jugendlichen erfahrene Imkerkollege Paul Bieber an der Fotobeute Fachinfos in verständlicher, altersgerechter Form – und sorgte zudem an der Bee-Bot-Station spielerisch für Begeisterung ...

Bühne frei für ein buntes Rahmenprogramm

Neben ernsten Themen kam auf dem ErlebnisBauernhof der Grünen Woche jedoch auch der Spaß nicht zu kurz, woran der D.I.B. aktiv beteiligt war ...

Beliebte Highlights: Honig-Hoheiten ...

Der erste Messesonntag stand traditionell im Zeichen der Hoheiten. Die Parade der Produktköniginnen und -könige war wie immer ein besonderes Highlight der Grünen Woche.

Auf der Bühne in Halle 3.2 ErlebnisBauernhof begrüßte der Präsi-

dent des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, rund 100 Hoheiten. Dazu gehörten auch die Bayerische Honigprinzessin, die Bayerische Vize-Honigkönigin, die Honigkönigin aus Hessen sowie die Odenwälder Honigkönigin, welche im Anschluss auch den D.I.B.-Stand besuchten und von D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann und Vizepräsident Stefan Spiegl herzlich begrüßt wurden.

... und Spielespaß mit dem Bee-Bot

Als weiteres Highlight erwartete Spielbegeisterte jeden Alters unser interaktiver Bee-Bot – mit einem spannenden Wettbewerb um den besten und schnellsten Weg zum Nektar (und zurück in den Bienenstock). Eine echte Herausforderung, denn der jeweilige Weg wurde von den Spielerinnen und Spielern vorab einprogrammiert. Hierbei galt es, auch Hindernissen wie z. B. der Asiatischen Hornisse auszuweichen. Für die perfekte Programmierung gab es als Belohnung einen Gewinn. Ein großer Spaß – auch für kleinere Bienenfans, die so ganz nebenbei auch das ein- oder andere Interessante und Neue über Bienen, Bestäubung, Honig & Co. erfahren konnten.



D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann im intensiven Fachgespräch – u. a. mit Sven Schulze (2. v. l.) – Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.



Bundesfinanzminister Christian Lindner zeigte sich hochinteressiert an aktuellen imkerlichen Fragestellungen, die D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann gern beantwortete.



Bundesminister Cem Özdemir lässt sich von D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann Details zur invasiven Asiatischen Hornisse *Vespa velutina* erläutern.



Positives Signal für unsere Bewerbung zur Ausrichtung der Apimondia 2029: Schirmherr Cem Özdemir mit der D.I.B.-Verbandsmarke Echter Deutscher Honig.



Auch unsere Honig-Hoheiten hatten sichtlich Spaß mit dem Bee-Bot ...



Gruppenbild mit Damen am D.I.B.-Stand: unsere Honig-Hoheiten aus Bayern, Hessen und dem Odenwald mit D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann (M.), Vizepräsident Stefan Spiegel (r.) sowie Oliver Lenz, 1. Vorsitzender des LV Hessischer Imker (h. l.)

Quelle: D.I.B.



Unser Berliner Imkerkollege Paul Bieber bei der Betreuung der Spieler/innen am Bee-Bot. Gern beantwortete er dabei auch Fragen rund um Bienen, Bestäubung & Co.



Trotz ernster Themen durfte man sich auch mal „einen Keks“ freuen: Carmen Becker-Cholin vom D.I.B.-Team.

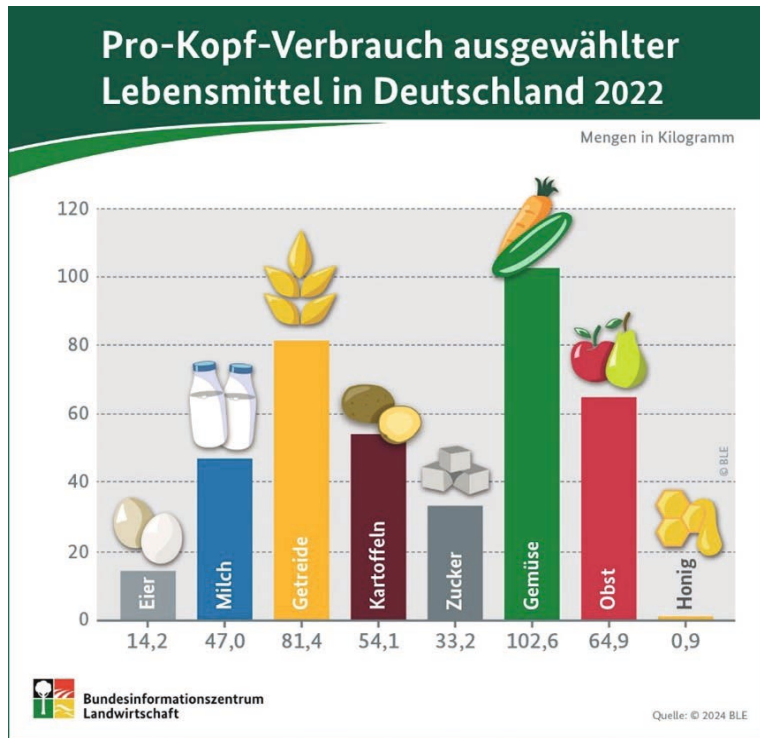


Wie immer ein besonderes Highlight (in Halle 3.2 ErlebnisBauernhof): Die Parade der Produktköniginnen mit rund 100 Hoheiten. Darunter auch die charmanten D.I.B.-Honig-Hoheiten aus Bayern, Hessen und dem Odenwald.



Auch der Imkerverband Berlin (links) sowie der Landesverband Brandenburgischer Imker (rechts) waren mit einem eigenen Stand vertreten.

Höherer Honigkonsum: Anstieg des Pro-Kopf-Verbrauchs ...



Der Nahrungsverbrauch bei Honig betrug im Jahr 2022 in Deutschland insgesamt 78.646 Tonnen. Das sind 115 % des Vorjahresverbrauchs.

Dementsprechend stieg der Pro-Kopf-Verbrauch auf 935 g (im Vergleich zu 828 g im Jahr 2021).

Zudem stieg der Selbstversorgungsgrad im gleichen Zeitraum von 29 auf 43 %.

(Quelle: BMEL/Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft)

Mehr als einen Blick wert: Buch- und Filmtipps ...

Einfach selber bauen.

Artgerechte Nist- und Futterhäuser für heimische Vögel ...

Dieses 104 Seiten dicke Praxisbuch der beiden Fachautoren Dr. Klaus Richarz und Martin Hormann gibt nicht nur Antworten auf die Fragen, wo, wann und wie unsere heimischen Vögel nisten, sondern auch detaillierte Schritt-für-Schritt-Bauanleitungen von insgesamt 11 Nistkästen – von schlicht bis anspruchsvoll (inkl. Material- und Werkzeugangaben).

Zudem gibt's Infos zum Brutverhalten der Vögel, Artenportraits sowie

hilfreiche Tipps zur richtigen Fütterung. Das Buch enthält neben 125 farbigen Abbildungen in dieser 3. Auflage zusätzliche Kapitel zu Glasanflug, Infektionskrankheiten und Ganzjahresfütterung. Die Bauanleitungen wurden zudem um einen Nistkasten mit Prädatorenschutz erweitert.

AULA-Verlag:
ISBN 978-3-89104-857-3
Best.-Nr.: 315-01236



Kinder lieben Bienen: Großes YouTube-Kino für die Kleinen ...

Kinder lieben Bienen — das wollten der Imkerverein Wismar e. V. in Kooperation mit dem Filmbüro Mecklenburg-Vorpommern deutlich machen. So entstand ein 5-minütiger Film, der Kindern (und Erwachsenen) das Wesen der Honigbiene näherbringt. Filmkünstlerisch realisiert vom Team der Medienwerkstatt Wismar als medienpädagogisches Projekt mit Vorschulkindern der Kita Hanseatenhaus unter Leitung von Lena Krohe und Hannes Gilles.

Im Film erklären Vertreter/innen des Imkervereins Wismar e. V. den Kindern vor Ort in der Natur ruhig und geduldig, wie Bienen in ihrem Zuhause, der Bienenbeute, leben und arbeiten und wo der köstliche Honig herkommt. Dabei wurde auf eine sichere Umgebung und das

richtige Verhalten im Umgang mit den Bienen geachtet, sodass den Kindern die Angst vor den nützlichen Tieren – sofern sie überhaupt vorhanden war – genommen wurde. Die Kinder lauschten entspannt wie gebannt den Worten der Profis – und mit wachsender Begeisterung. Denn die Einblicke in die Bienenwelt sorgten bei den Kleinen für große Faszination. Und so ganz nebenbei erfuhren die Kinder mit Hilfe der sympathischen Insekten zugleich auch auf kindgerechte, spielerische Weise mehr über die Wunder der Natur sowie die Bedeutung der Honigbienen für Umwelt, Artenvielfalt & Ökosystem.

Nach so viel positiver Aufregung und Wissensvermittlung gab es anschließend noch eine süße Extra-

Belohnung in Form einer Honigverkostung. Die Wismarer Imker/innen hatten dazu vier Honigsorten zur Auswahl mitgebracht. Alles wurde probiert, ohne zu wissen, welche Honigsorte auf dem Brot war. Das Rennen machte an diesem Tag der Rapshonig.)

So war es ein aufregender und glücklicher Tag für alle Beteiligten, der nun als Film „Wismar – Kinder lieben Bienen“ mit vielen anderen geteilt werden kann. Wir finden: ein Projekt, das sehr gern „Schule“ machen darf ...

Alle Infos mit Link zu YouTube:
<https://imkerverein-wismar.de/>
(Imkerverein Wismar e. V.)



Insektenfreundlich und voll im Trend: Heimische Wildpflanzen als neue Garten- und Balkon-Stars

Heimische Wildpflanzen sind ein Gewinn für artenreiche Gärten und Kleingärten sowie für Balkone, Firmengelände und öffentliches Grün. So zeigt sich auch ein Trend hin zu naturnaher Bepflanzung, der von der „grünen Branche“ zunehmend aufgegriffen wird. Dennoch sind zertifizierte heimische Wildpflanzen noch viel zu selten im Fachhandel erhältlich.

Seit nunmehr vier Jahren baut das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderte Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“ der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. mit seinen Partnern daher ein Netzwerk aus produzierenden Gartenbetrieben und Verkaufsorten für echt heimische Wildpflanzen auf. Ziel ist laut

Projektkoordinatorin Bettina de la Chevallerie „echt heimische, echt wilde und echt insektenfreundliche Wildpflanzen in Gärtnereien und Gartencenter zu bringen“.

Das Projekt setzt dabei auf Wildstauden und zertifiziertes Saatgut aus gesicherter Herkunft. Die heimischen Wildpflanzen sind besonders gut an die klimatischen Bedingungen angepasst und halten niedrige und hohe Temperaturen gut aus. Darüber hinaus bieten sie mehr Lebensraum und Nahrung für heimische Insekten, Vögel und Kleinsäuger als nichtheimische Pflanzen, weil die Tiere sich über Jahrtausende an die Wildpflanzen angepasst haben. Einige von ihnen haben sich sogar auf einzelne Wildarten spezialisiert und sind

auf deren Nektar oder Pollen für den Nachwuchs angewiesen.

Inzwischen beteiligen sich u. a. 60 Gärtnereien sowie über 400 Hobbygärtner/innen, Initiativen und Kommunen an dem Projekt. Zudem wurden insgesamt sechs sogenannte Pflanzenteams entwickelt – dies sind in puncto Blühzeiten und Höhe perfekt aufeinander abgestimmte Pflanzvorschläge für verschiedene Standorte, die besonders gut für Garten und Balkone geeignet sind. Auch mit den zwei Saatgutmischungen „Wildblüten für Garten und Balkon“ sowie „Wildblütenrasen“ blüht Ihnen Schönes.

Lust, mitzumachen?

Weitere Infos gibt's unter:

<https://www.tausende-gaerten.de/>



Sechs Wildpflanzenteams – eine perfekte Kombi

Neben den zwei Saatgutmischungen „Wildblüten für Garten und Balkon“ und „Wildblütenrasen“ wurden sechs Wildpflanzenteams für verschiedene Standorte rundum Garten und Balkon entwickelt:

- 1) Sonnenanbeter:** Wildstauden für magere, mäßig trockene, sonnige Standorte
- 2) Schattenliebhaber:** Wildstauden für halb-/schattige, leicht magere, leicht trockene Standorte
- 3) Rasenschätze:** für einen Blumenkräuterrasen aus dem Topf oder Bodendecker für den sonnigen Gehölzrand
- 4) Gartengourmets:** Wildstauden auf nährstoffreichem Boden in der Sonne und im Halbschatten – das klassische Blumenbeet, naturnah
- 5) Hitzehelden:** Wildstauden für trockene, heiße Standorte - „klimafeste Beete“, auch für sonnige Trockenmauern und umgewandelte Schottergärten
- 6) Zauberpflanzen:** aus der Apotheke der Natur, für feuchte Standorte

Unser Tipp!

Saatgut-
mischungen
für Balkon und
Garten



Quelle: Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V.



Honig-Abfüllstellen des D.I.B.

LANDESVERBAND BAYERN

Hans Breitsamer KG

Berger-Kreuz-Str. 28, 81735 München
Tel. 089/45 05 62-0, Fax 089/45 05 62-20
www.breitsamer.de

Georg Ulrich oHG

Weingartenweg 10, 91459 Markt Erlbach
Tel. 09106/92 49 5-0, Fax 09106/61 10

LANDESVERBAND HANNOVER

Fürsten-Reform

Dr. med. Hans Plümer Nachf. GmbH & Co KG
Am Salgenholz 2, 38110 Braunschweig,
Tel. 05307/92 00-20, Fax 05307/92 00-42
www.bihophar.de

Stöckmann Wolfgang

Hauptstr. 71, 21376 Gödenstorf
Tel. 04172/63 68, Fax 04172/64 53
www.meinhonig.de

LANDESVERBAND HESSEN

Apis Aurum GmbH

Am Ruschelberg 38, 35279 Neustadt (Hessen)
Tel. 06692/2 05 09 81, Fax 06692/2 05 09 67
www.apisaurum.de

LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

Honig Center Eichel

Inh. Karin Eichel
Schlüterstr. 11 a, 19243 Wittenburg
Tel. 033852/23 98 70

IMKERVERBAND RHEINLAND

Honig-Müngersdorff GmbH

An St. Agatha 37, 50667 Köln
Tel. 0221/92 59 05-0, Fax 0221/92 59 05-20
www.honig-muengersdorff.de

LANDESVERBAND SACHSEN

Bienenwirtschaft Meißen GmbH

Jägerstr. 2, 01662 Meißen
Tel. 03521/4 61 60, Fax 03521/46 16 20
www.bienenwirtschaft.de

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Leybold Rudolf

Inh. Olaf Leybold
Westerschau 2, 24360 Barkelsby,
Tel. 04351/8 65 55

LANDESVERBAND WÜRTTEMBERG

Süddeutsche Imkergenossenschaft e.G.

Zillenhardtstr. 7, 73037 Göppingen-Eschenbach
Tel. 07161/9 87 48-10, Fax 07161/9 87 48-15
www.suedd-imker.de

Stand: 01.07.2023

Entdecken Sie die Vorteile



DEUTSCHER
IMKERBUND E.V.



Der D.I.B.-Onlineshop für Gewährverschlüsse bietet Ihnen jede Menge Vorteile: übersichtlicher Bestellvorgang mit bequemer Druckvorschau, Wegfall des monatlichen Stichtags und kurze Lieferzeiten.

Am besten direkt ausprobieren und alle Vorteile nutzen.

Deutscher Imkerbund e.V.

Villiper Hauptstraße 3 • 53343 Wachtberg • Tel. 0228/93 29 2-0 • Fax 0228/32 10 09

E-Mail: info@imkerbund.de • Internet: www.deutscherimkerbund.de



**DEUTSCHER
IMKERBUND E.V.**